

Halbjahresprogramm der Point Alpha Akademie 2012I



POINT ALPHA AKADEMIE

30./31. Januar 2012

Lernort Point Alpha: Die innerdeutsche Grenze im Unterricht

Die innerdeutsche Grenze war das sichtbare Zeichen der deutschen Teilung und der Konfrontation der beiden Machtblöcke. Entlang der Grenze wurden Menschenschicksale besiegelt, Familien auseinandergerissen oder um ihre Existenz gebracht.

Die Geschichte der Grenze als Teil der deutsch-deutschen Nachkriegsgeschichte ist daher folgerichtig Bestandteil vieler Lehrpläne und gehört zum festen Curriculum zahlreicher außerschulischer Bildungseinrichtungen. Wissenschaftler, Experten und Zeitzeugen werden die Geschichte der innerdeutschen Grenze erörtern und gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern sowie Multiplikatoren der historischen Bildungsarbeit Fragen diskutieren, wie diese Geschichte jugend- und schülergerecht aufgearbeitet und authentisch in einem kompetenzorientierten Unterricht thematisiert werden kann. Am Beispiel von Point Alpha und seiner Bildungsangebote soll die Einbindung historischer Orte in die Geschichtsvermittlung herausgearbeitet werden.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.



Anmeldeschluss: 15.01.2012

Seminarnummer 2012I_DD01

8.-10. Februar 2012

Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert

Nach dem Zusammenbruch des Ostblocks keimte vielerorts die Hoffnung auf eine friedlichere Welt auf. Der Wunsch nach einer solchen Entwicklung wurde jedoch angesichts der Kriege im ehemaligen Jugoslawien und in Afrika sowie der zunehmenden internationalen Terrorismusgefahr rasch enttäuscht. Neue Konfliktursachen und Konfliktparteien verlangen nach neuen Lösungen zur Konfliktbewältigung. Das spiegelt sich auch in der Ausrichtung internationaler Akteure wie der NATO oder der EU sowie bei den Reformen der Bundeswehr wider. Über diese Herausforderungen und Konfliktlinien, die die Weltpolitik des 21. Jahrhunderts prägen werden, diskutieren Wissenschaftler und Experten in der Point Alpha Akademie und erläutern ihre Vorstellungen einer modernen Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**

Anmeldeschluss: 01.02.2012

Seminarnummer 2012I_AP01

1./2. März 2012

Demokratisierung und Sowjetisierung: Deutschland nach 1945

Nach der Kapitulation des nationalsozialistischen Deutschlands übernahmen die Alliierten die Kontrolle des Landes. Von den drei westlichen Alliierten hatten die USA den größten Einfluss auf die Gründung und spätere Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland. Für die Entstehung und Ausrichtung der DDR waren die Interessen der Sowjetunion ausschlaggebend.

Im Seminar wird der Frage nachgegangen, wie groß der Einfluss von USA und Sowjetunion auf den jeweiligen Teil Deutschlands war und wie weit dieser noch heute in Politik, Kultur und Gesellschaft spürbar ist.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen.

Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



Anmeldeschluss: 15.02.2012

Seminarnummer 2012I_DD02

30./31. März 2012

Kontroversen der deutsch-deutschen Geschichte

Die Analyse der gesamten Entwicklung der DDR, die sich seit ihrer Gründung den Interessen der Sowjetunion unterordnen musste und in ständiger Konkurrenz und Abhängigkeit zur Bundesrepublik Deutschland stand, kann wesentliche Impulse gerade zum Verständnis für die lange Dauer der SED-Diktatur beisteuern.

Wissenschaftler, Journalisten und Persönlichkeiten der Zeitgeschichte analysieren und diskutieren zentrale Wegmarken, markante Eckpunkte und Mythen der Geschichte der DDR sowie die Entwicklung der deutsch-deutschen Beziehungen.

Beginnend mit der Stalin-Note von 1952 über den Ausbau der innerdeutschen Grenzanlagen ab 1952, den Mauerbau 1961, die Ostpolitik der 1970er Jahre bis hin zum Revolutionsjahr 1989 werden ausgewählte Stationen der deutsch-deutschen Geschichte in ihrer Widersprüchlichkeit dargestellt.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Friedrich-Ebert-Stiftung.



Anmeldeschluss: 15.03.2012

Seminarnummer 2012I_DD03

Weitere Informationen zum Akademieprogramm, Programmablauf, Seminarpreisen und zur Anmeldung erhalten Sie unter:
www.pointalpha.com/akademieprogramm, per E-Mail unter akademie@pointalpha.com oder telefonisch unter 06651 - 919030.

25.-27. April 2012

Rechtsextremismus in Ostdeutschland - ein Erbe der DDR?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Rechtsextremismus der „Zwickauer Terrorzelle“ und dem Rechtsextremismus in der DDR? Das Kooperationsseminar mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen mit dem Titel „Ostdeutsches Erbe? Rechtsextremismus und ostdeutsche Sozialisation“ geht möglichen Zusammenhängen und entsprechenden Wechselwirkungen dieser Sachverhalte nach und erörtert spezifische Handlungs- und Reaktionsmöglichkeiten.



Anmeldeschluss: 10.04.2012

Seminarnummer 2012I_DD04

10./11. Mai 2012

1. Point Alpha Kolloquium

„Fulda Gap“. Der Kalte Krieg und die Operationsplanung der Bündnisse in Europa

Eingebettet in das Grundverständnis des Kalten Krieges als Epochenphänomen werden im ersten Point Alpha Kolloquium die Strategien der Bündnisse und die daraus abgeleiteten Operationspläne, die wechselseitige Wahrnehmung und die Interaktion zwischen den Bündnissen in ihrer Entwicklung von den Anfängen bis zum Ende des Kalten Krieges von Wissenschaftlern und Zeitzeugen herausgearbeitet und dargestellt. Dabei steht Mitteleuropa und im Besonderen der hessisch-thüringische Grenzraum, mit dem Brennpunkt Point Alpha, im Zentrum der Veranstaltung.

Das wissenschaftliche Kolloquium der Point Alpha Stiftung ist eine geschlossene Veranstaltung. Am 10. Mai 2012 findet im Rahmen des Kolloquiums eine öffentliche Abendveranstaltung statt. Weitere Information und Anmeldung unter akademie@pointalpha.com.

geschlossenes wissenschaftliches Kolloquium

Seminarnummer 2012I_PAK1

29. Juni - 1. Juli 2012

Kultur der Freiheit - Kultur und Medien zwischen Ost und West

Kultur hatte in der DDR die Aufgabe, zur Förderung des Sozialismus beizutragen. Im offiziellen Sprachgebrauch war von sozialistischer (National-) Kultur die Rede und jegliche Abweichung von den staatlichen Vorgaben rief sogleich das Ministerium für Staatssicherheit auf den Plan. Daher bot nur eine – dafür umso vielfältigere – Subkulturszene in der DDR die Möglichkeit, Protest zu äußern und sich „Räume der Freiheit“ zu erkämpfen. Das offene Seminar der Point Alpha Akademie spannt dabei einen Bogen von den Repressalien des DDR-Staates gegenüber nicht konformen Künstlerinnen und Künstlern über die Rolle der Kirchen und die Bedeutung der Charta 77 für die Kulturbewegung in der DDR bis hin zur Darstellung von Bundesrepublik und DDR in verschiedenen Medien. Eine Kooperationsveranstaltung mit der Karl-Hermann-Flach-Stiftung.

Karl-Hermann-Flach-Stiftung

Anmeldeschluss: 15.06.2012

Seminarnummer 2012I_DD05

21. - 25. August 2012

Workshop: Germany and Eastern Europe: Common Experience, Heritage and Interests?

Before 1989 the iron curtain divided Germany as well as the whole of Europe in an Eastern part under Soviet rule and Western Europe as a part of the Western world. The German reunification in 1990 was the beginning of the reunification process of Europe which culminated in the enlargement of the European Union in 2004 and 2007.

The Point Alpha Academy invites journalists, politicians and representatives of German and east European business companies to discuss with scholars and experts benefits as well as difficulties and challenges of this process for Eastern Europe, Germany and the whole European Union. Moreover the seminar examines the common cultural heritage of Germany and Eastern Europe and asks for the experience and imprint communist dictatorship has left and whether it still has an impact on the EU's politics. Furthermore the Point Alpha Academy wants to initiate a discussion concerning the expectations of the European integration process and the potential of a further enlargement of the EU.

In today's multipolar world the EU's enlargement process is not only about democratic reforms, it is also about international strategic partnership. The USA are still the most important partner of the EU. But with the growing importance of other regions of the world Europe also has to find a new role.

Anmeldeschluss: 05.08.2012

Seminarnummer 2012I_AP02

Nach Absprache –
ein bis fünf Tage

Schülerseminare

An einem historischen Ort wie Point Alpha - Schauplatz des Kalten Krieges und der deutschen Teilung - bieten sich beste Voraussetzungen, um Jugendlichen geschichtliche und politische Bildung zu vermitteln. Der authentische Ort des ehemaligen US-Beobachtungscamps, die Relikte des DDR-Grenzregimes sowie Gespräche und Diskussionen mit Zeitzeugen ermöglichen einen anschaulichen Zugang zu dieser historischen Epoche und laden auf besondere Weise zur Wissensvermittlung und Reflexion ein. Alle Veranstaltungsinhalte befassen sich mit den unterschiedlichen Aspekten der globalen Blockkonfrontation einerseits und der Teilung der Nation andererseits. Durch ein modular aufgebautes Bildungsangebot ist es möglich, bestimmte inhaltliche Schwerpunkte zu setzen und zu kombinieren. Außerdem bieten die methodisch abwechslungsreich gestalteten Module die Möglichkeit, die Seminare an die Bedürfnisse unterschiedlicher Altersgruppen (ab Klasse 9) und Schularten anzupassen. Bei einem längeren Aufenthalt können auch fächerübergreifende Module (Deutsch, Englisch, Ethik, Kunst) integriert werden. Die pädagogischen Mitarbeiter der Stiftung konzipieren gemeinsam mit Ihnen ein maßgeschneidertes Programm.

Tagungsgebühr: ab 50,- € (Übernachtung und Verpflegung)

Weitere Informationen zum Akademieprogramm, Programmablauf, Seminarpreisen und zur Anmeldung erhalten Sie unter:

www.pointalpha.com/akademieprogramm, per E-Mail unter akademie@pointalpha.com oder telefonisch unter 06651 - 919030.